

An der schönen blauen Donau

Konzertwalzer ad. lib mit Gemischtem-Chor

Johann Strauß op. 314

Bearbeitung: Walter Tuschla

Introduktion

Andantino $\text{♩} = 40$

FL. OB. TRP.
E \flat -KL.
B \flat -KL.
pp
p
+ FAG.
THR. POS.
1/3 HR. (THR.)
SOLO

FLH.
1/3 HR.
pp

pp

Walzertempo $\text{♩} = 72$

OB. TRP.
p
cresc.

langsamer
KL.
sfz
HR./SAX.
schneller (drängen)
+ FL/OB. FLH.

ruhiger
pp

Walzer ①

T.B. rit. ----- ruhig S.A. T.B. S.A.

p Do - nau, so blau, so schön und blau, durch Tal — und Au, durch

1. / 3. HR.

p rit. -----

1. TEN. / BAR.

T.B.

Tal und Au, wogst ru - hig du hin, wogst r — hin, dich grüßt un-ser

Ⓑ *f*

Wien, ja un - ser. Wie sil - ber - nes Band, dein sil - bern Band knüpft

FLH. / SAX.

etw. lebhaft *ff*

Land an Land, - knüpft Land an Land, und fröh - li - che Her - - - zen

schla - gen an dei - nem schö - nen Strand. Weit vom

p rit.-----

© *etw. lebhaft*

Schwarzwald her eilst du hin zum Meer, s - test - gen al - ler -
 Bur - gen sehn nie - der von den Höhn, rüs - sen - ger - ne dich von

we - gen, ost - wärts ge - den Lau, nimmst viel Brü - der auf, Bild der
 fer - ne, und der Ber - ge Glanz, hell vom Mor - gen - glanz, spie - gelt

Ei - nig - keit für al - le Zeit! Al - te Tanz. Die
 sich an dei - ner Wel - len

1. *p* 2. *mf* S.A.

Walzer ②

+ T. B.

Ni — xen auf — dem Grund, die ge — ben's
 schon in al — ter Zeit, ward dir manch

flü — sternd kund, was al — les du er — schaut,
 Lied ge — weiht und mit dem all — sten Klang,

seit-dem ü — ber dir der Him — mel blaut. Drum
 preist im — mer dich un — ser Sang. Halt'

1. *mf* 2. T. B.

KL./1. TRP. *p*

Ⓛ etw. niger
 dolce

an — dei ne Flu — ten bei Wien, es liebt dich ja — so

POS. V

sehr, du findest, wo - hin du magst ziehn, ein

zwei - tes Wien nicht mehr. ... er millt aus vol - ler

Brust, der Zau - berheit' - rer Lust und treu - er

deut - her Sinn streut aus sei - ne Saat von hier weit - hin. Du

Walzer ③

tänzerisch

kennst wohl gut dei - nen Bru - der, den Rhein, an sei - nen U - fern wächst
neid' ihm nicht je - ne himm - li - sche Gab', bei dir auch strömt rei - cher

herr - li - cher Wein, dort auch - steht der Tag und bei Nacht die
Se - gen her - ab, und es - schützt die fer - re Hand auch

1. fe - ste treu - wacht. Doch
un - ser Hei - mi - land! 2.

Drum ist uns ei - nig sein, froh auch in

f trü - ber Zeit, *p* Hei - mat am Do - naustrand, *f*

dir sei für al - Zeit Gut und Blut ge -

1. 2. *mf* *f* *p* *p*

weiht! weiht!

BLECH (SAX.) TRP. (OBOE KANN FÜHREN)

© langsam nach und nach etw. schneller

Schifflein fährt auf den Wel - len so sacht, still ist die
Himmel sei gnä - dig dem lie - ben - den Paar, schütz vor Ge -

TRP. / POS.

Nacht; — die Lie-be nur wacht; der Schif-fer flü — stert der
 fahr — es im — mer-dar! Nun fah-ren da — hin sie In

Lieb-sten in's Ohr; daß längst schon Herz sie er — kor.
 se — li — ger Ruh',

1. *a tempo*

2. *a tempo*

O Schifflein, fahr im-mer nur zu! Jun — ges

(H) *trisch*

Blut — fri — scher Mut, — o wie glück-lich macht, dem ver-

TRP.

eint ihr lacht! 'Lieb' und Lust — schwellt die Brust, — hat das

Gröss — te in der Welt voll — bracht. Je — ges bracht.

Walzer ⑤

BLECH SAX.

f *p* *p*

Nun singt ein

p rit. *rit.* *p*